



SDG WATCH
A U S T R I A

lädt zum

Österreichischen SDG-Forum 2018

Agenda 2030: Wohin bewegt sich Österreich?

22. November 2018

Albert-Schweitzer-Haus

Garnisongasse 14-16, 1090 Wien

Im Herbst 2017 gründete sich SDG Watch Austria, eine zivilgesellschaftliche Plattform mit mittlerweile mehr als 140 Mitgliedsorganisationen. Gemeinsam setzen wir uns für die Verwirklichung der Agenda 2030 und der UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) in Österreich ein. Wir streben damit eine Gesellschaft an, die die Armut beseitigt, die Umwelt schützt und nachhaltiges Wirtschaften sicherstellt.

Bei unserem ersten SDG-Forum ziehen wir Bilanz über die Performance Österreichs im abgelaufenen Jahr: Hat es im abgelaufenen Jahr Fortschritte gegeben, um die Zukunftsaussichten und Lebensperspektiven aller Menschen zu verbessern? Gleichzeitig blicken wir aber auch in die Zukunft und stellen die Frage, was sich im kommenden Jahr verbessern muss. Mit konkreten Antworten und Hilfestellungen zur Erreichung der SDGs wollen wir zur Umsetzung der Agenda 2030 auf allen Ebenen ermutigen.

Dazu präsentieren wir einleitende Worte von Bundespräsident Alexander Van der Bellen, zwei Keynote-Speeches zum SDG-Bericht des Rechnungshofs und die Möglichkeiten der Zivilgesellschaft bei der Umsetzung der Agenda 2030 sowie eine Podiumsdiskussion und Workshops.

[Zum Programm](#)

[Zur Anmeldung](#)

Ermöglicht durch Unterstützung von:

Globale
Verantwortung

Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe

ÖKOBURO
ALLIANZ DER UMWELTBEWEGUNG



Mit Unterstützung der Europäischen Union
aus Mitteln des Projekts „Make Europe Sustainable For All“



GEFÖRDERT DURCH DIE
ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT

Mit Unterstützung vom

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

Österreichisches SDG-Forum 2018

Moderation
Johannes Kaup, Radio Ö1

08:30 bis 9:00 **Empfang und Registrierung**

09:00 bis 09:30 **Eröffnung**
Begrüßungsworte von Thomas Alge
Geschäftsführer ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung
im Namen von SDG Watch Austria

Videobotschaft von Bundespräsident Alexander Van der Bellen

Im Gespräch: Thomas Alge mit SDG-Botschafter*innen

09:30 bis 10:15 **Keynotes**
Der Bericht des Rechnungshofes zur Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich
Im Juli veröffentlichte der Österreichische Rechnungshof seinen Bericht „Nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich“ und empfahl zahlreiche Maßnahmen zu einer effizienteren Umsetzung.

[Silke Steiner](#), *SDG-Beauftragte des Österreichischen Rechnungshofs*

Die Rolle der Zivilgesellschaft für die Implementierung der Agenda 2030
Organisationen der Zivilgesellschaft sind wichtige Partner bei der Implementierung und dem Follow-Up der Agenda 2030. Damit sie sich einbringen können, braucht es ein förderliches Umfeld.

[Philipp Schönrock](#), *Direktor des Centro De Pensamiento Estrategico Internacional (CEPEI)*

10:15 bis 11:00 **Networking Break**

[Zur Anmeldung](#)

11:00 bis 12:30	<p>Podiumsdiskussion</p> <p>Agenda 2030: Wohin bewegt sich Österreich?</p> <ul style="list-style-type: none">• Silke Steiner, SDG-Beauftragte des Österreichischen Rechnungshofs• Désirée Schweitzer, Leiterin der Sektion Entwicklung im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres• Reinhold Lang, Sprecher Nachhaltige Universitäten in Österreich• Anja Appel, SDG Watch Austria <p>Moderation: Johannes Kaup, Radio Ö1</p>
12:30 bis 13:30	<p>Networking Break</p>
13:30 bis 15:30	<p>Parallelsessions</p> <p>Workshop I:</p> <p>All together now! Die Rolle der Zivilgesellschaft für die Umsetzung der Agenda 2030</p> <p>Wo befinden sich auf Hebel für die Zivilgesellschaft, um auf allen Ebenen eine umfassende und bedeutsame Rolle bei der Implementierung und dem Follow-Up der Agenda 2030 in Österreich spielen zu können?</p> <p><i>Mit: Philipp Schönrock</i> <i>Direktor des Centro De Pensamiento Estrategico Internacional (CEPEI)</i></p> <p>Workshop II:</p> <p>Erfolgreiche Strategien zur Implementierung der AGENDA 2030 und ihrer 17 Ziele auf lokaler Ebene</p> <p>Es gibt bereits inspirierende Initiativen zur Belebung der demokratischen Kultur und der Mobilisierung des gemeinsamen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern für die Implementierung der Agenda 2030. Anhand von good-practice-Beispielen werden konkrete Empfehlungen für die Umsetzung der Agenda 2030 auf der Lokalebene in Österreich erarbeitet.</p> <p><i>Mit: Hans Sackers (Global Goals Initiative Utrecht), Annette Turmann (Service-stelle Kommunen eine Welt), Monika Hirschmugl-Fuchs (Miraconsult), Kristina Kainz (SDG-Botschafterin), Regionalmedien Austria (tbc), Gemeindevertreter*in (tbc)</i></p>
15:30 bis 16:00	<p>Zusammenfassung und Empfehlungen</p>

[Zur Anmeldung](#)

Details

Reinhold Lang ist Koordinator der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich, der 13 österreichische Hochschulen angehören. Hauptberuflich leitet er – nach zahlreichen Stationen an in- und ausländischen Universitäten und in der Privatwirtschaft – seit 2009 das Institute of Polymeric Materials and Testing an der Johannes Kepler Universität Linz. Reinhold Lang ist Autor bzw. Co-Autor von mehr als 200 Veröffentlichungen und Mit-Herausgeber von 8 Tagungsbänden und Monographien.

[Zurück zum Programm](#)

[Zur Anmeldung](#)

Philipp Schönrock ist Direktor des Centro De Pensamiento Estrategico Internacional (CEPEI) in Bogotá, Kolumbien. Neben zahlreichen Publikationen und Lehrtätigkeiten, ist er Vorstandsmitglied des Kolumbianischen NGO-Verbundes, war Ko-Vorsitzender der Beyond 2015-Kampagne, Mitglied in der UN NGOs Major Group, Mitglied im UN Post-2015 Strategy Hub. Er ist zudem Mitbegründer von together 2030, Mitglied des Global Partnership for Sustainable Development Data und nimmt am partners for review-Prozess teil.

[Zurück zum Programm](#)

[Zur Anmeldung](#)

Botschafterin **Désirée Schweitzer** leitet seit März 2018 die Sektion Entwicklung im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA). Sie war Verbindungsbeamtin für hochrangige Kontakte des Österreichischen OSCE-Vorsitzes 2017 im Generalsekretariat der OSZE. Seit 2011 war sie im Generalsekretariat der OSZE als stellvertretende Koordinatorin der Wirtschafts- und Umweltaktivitäten und Leiterin der Umweltaktivitäten tätig. In den Jahren davor leitete sie die ständige Vertretung Österreichs bei der OSZE und hatte verschiedene Positionen im BMEIA und bei diplomatischen Vertretungen Österreichs in aller Welt inne.

[Zurück zum Programm](#)

[Zur Anmeldung](#)

Silke Steiner ist seit 2014 im österreichischen Rechnungshof in der Abteilung für Internationales/Generalsekretariat der INTOSAI tätig und u.a. als SDG-Beauftragte für die internationale Mitwirkung von ORKB an der Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele zuständig. Außerdem ist sie Mitglied des Rechnungshof-Kompetenzzentrums für die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele sowie des Teams, das die Prüfung „Nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich“ durchgeführt hat. Davor war sie bei der Europäischen Kommission, im österreichischen Außenministerium und am Institut für Europarecht der Universität Wien tätig.

[Zurück zum Programm](#)

[Zur Anmeldung](#)

WORKSHOP I: All together now!

Die Rolle der Zivilgesellschaft für die Umsetzung der AGENDA 2030

Um mit der Agenda 2030 die Zukunftsaussichten und Lebensperspektiven aller Menschen überall zu verbessern, braucht es das gemeinsame Engagement von Zivilgesellschaft, Privatsektor und Politik. Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in Vereinen, Initiativen oder sozialen Bewegungen für ein gutes Leben für alle.

Es gibt inspirierende Beispiele für die gelungene Beteiligung von Nichtregierungsorganisationen als VertreterInnen der Zivilgesellschaft bei der Implementierung der Agenda 2030 und ihrer 17 Zielen, wie den *Partners for Review* Prozess, die *together 2030* Plattform oder CIVICUS.

Das Ziel des Workshops ist es, strategische Hebelpunkte zu identifizieren, wie die Zivilgesellschaft auf allen Ebenen eine umfassende und bedeutsame Rolle bei der Implementierung und dem Follow-Up der Agenda 2030 in Österreich spielen kann.

Mit: Philipp Schönrock

Direktor des Centro De Pensamiento Estrategico Internacional (CEPEI)

[Zurück zum Programm](#)

[Zur Anmeldung](#)

WORKSHOP II: Erfolgreiche Strategien zur Implementierung der AGENDA 2030 und ihrer 17 Ziele auf lokaler Ebene

Die Agenda 2030 ist ein globaler Aktionsplan für ein gutes Leben für alle. Mit ihren 17 Zielen (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) soll die Agenda 2030 die Zukunftsaussichten und Lebensperspektiven aller Menschen überall verbessern.

Im *globalen Dorf* tragen wir alle internationale Verantwortung. Lokale Politik und Wirtschaft, Konsum- und Lebensweisen haben sowohl Auswirkungen auf unsere unmittelbare Umwelt als auch auf weit entfernte Weltregionen. Klimaerhitzung, Umweltzerstörung und -katastrophen, Finanzkrisen, soziale Ungleichheiten, Hunger, Armut und Vertreibung: Diese drängenden globalen Herausforderungen können nur durch vernetztes Handeln, über einzelne Politikfelder und alle Politikebenen hinweg und unter Einbeziehung verschiedenster Stakeholder gelöst werden können.

Auf der lokalen Ebene gibt es bereits inspirierende Initiativen zur Belebung der demokratischen Kultur und der Mobilisierung des gemeinsamen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern für die Implementierung der Agenda 2030. Dazu zählen etwa die *Servicestelle Kommunen eine Welt* von Engagement Global in Deutschland oder die *Global Goals Initiative* in Utrecht.

Das Ziel des Workshops ist, anhand dieser good-practice-Beispiele konkrete Empfehlungen für die Umsetzung der Agenda 2030 auf der lokalen Ebene in Österreich zu diskutieren.

*Mit: Hans Sackers (Global Goals Initiative Utrecht), Annette Turmann (Servicestelle Kommunen eine Welt), Monika Hirschmugl-Fuchs (Miraconsult), Regionalmedien Austria, Kristina Kainz (SDG-Botschafterin), Gemeindevertreter*in*
Moderation: Karin Küblböck

[Zurück zum Programm](#)

[Zur Anmeldung](#)

Kontakt: Lisa Weinberger, ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung
für SDG Watch Austria, info@sdgwatch.at